



**Babcock & Wilcox Enterprises, Inc.**  
**Verhaltenskodex für Lieferanten**

Dezember 2020

# **INHALTSVERZEICHNIS**

|  |           |
|--|-----------|
| Der Integrität verpflichtet  | 3         |
| Erwartungen  | 3         |
| <b>GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE</b>   | <b>4</b>  |
| Korruption und Bekämpfung von Bestechung   | 4         |
| Geschenke und Einladungen  | 4         |
| Interessenkonflikte  | 5         |
| Fairer geschäftlicher Wettbewerb   | 5         |
| Beeinflussung von Angeboten und Vertragsverhandlungen                                | 5         |
| Integrität von Aufzeichnungen und Rechnungslegungsverfahren                          | 6         |
| Handelskonformität   | 6         |
| Schutz von physischen Vermögenswerten und urheberrechtlich geschützten Informationen | 7         |
| Konfliktmineralien   | 7         |
| <b>UMWELT, GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND QUALITÄT</b>                                   | <b>8</b>  |
| Lieferantenauswahl und -management   | 8         |
| Arbeitsschutz  | 8         |
| Prozesssicherheit  | 8         |
| Notfallvorsorge und -reaktion  | 8         |
| Gefahreninformationen  | 9         |
| Umweltgenehmigungen  | 9         |
| Qualität   | 9         |
| <b>ARBEIT UND MENSCHENRECHTE</b>   | <b>10</b> |
| Moderne Sklaverei  | 10        |
| Gerechte Behandlung  | 10        |
| Belästigung und Diskriminierung  | 10        |
| Kinderarbeit und junge Mitarbeiter   | 10        |
| Vergütungen, Zusatzleistungen und Arbeitszeiten                                      | 11        |
| Privatsphäre und Datenschutz   | 11        |
| Vereinigungsfreiheit   | 11        |
| <b>BEDENKEN ÄUSSERN</b>  | <b>12</b> |
| Erkennung von Bedenken   | 12        |

## *Der Integrität verpflichtet*

Babcock & Wilcox (B&W) ist bestrebt, Geschäfte mit Einzelpersonen und Organisationen zu tätigen, die unsere Verpflichtung zu hohen ethischen Standards teilen und sozial und ökologisch verantwortlich handeln. Wir glauben, dass Gesellschaft und Unternehmen am besten durch verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken unterstützt werden. Grundlegend für diese Überzeugung ist das Verständnis, dass ein Unternehmen mindestens alle geltenden Gesetze, Bestimmungen und Vorschriften einhalten muss.

Um die Standards zu stärken, zu denen wir uns verpflichtet haben und auch unsere Geschäftspartner anhalten, hat B&W diesen Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt, der Grundsätze und Standards enthält, die von einer Vielzahl von Branchen anerkannt und übernommen werden.

## *Erwartungen*

B&W setzt hohe Standards für eine ethische und gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung. Wir erwarten dasselbe Engagement von unseren Lieferanten (einschließlich Auftragnehmern, Subunternehmern und Verkäufern) und Drittpartnern (TPIs). Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten präsentiert Grundsätze für Lieferanten und TPIs im Umgang mit B&W. Wir berücksichtigen diese Grundsätze bei der Auswahl von Lieferanten und TPIs und stellen durch Überwachen deren Compliance sicher.

Im Rahmen einer ersten Überprüfung neuer Lieferanten und TPIs bemüht sich B&W darum, die Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten sicherzustellen. Durch die Zusammenarbeit mit B&W erklären sich alle Lieferanten und TPIs bereit, die Anforderungen zu erfüllen und den Erwartungen in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten zu entsprechen.

Es liegt an jedem Lieferanten und TPI, wie er die Einhaltung der Grundsätze und Standards, die im Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegt sind, erfüllt und nachweist. B&W behält die Prüf- und Inspektionsrechte zur Überprüfung der Compliance.

Unsere Lieferanten und TPIs müssen diese oder ähnliche Grundsätze auch auf die Lieferanten und TPIs anwenden, mit denen sie bei der Lieferung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen für B&W zusammenarbeiten.

### *Von Lieferanten und TPIs wird Folgendes erwartet:*

- Fest an ethischen Geschäftspraktiken festzuhalten, die sich auf die ethische Behandlung von Menschen und die wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Gemeinschaften, in denen sie leben, arbeiten und Materialien beziehen, konzentrieren
- Diese Grundsätze zu integrieren, weiterzugeben und anzuwenden
- In uneingeschränkter Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Bestimmungen und Vorschriften zu arbeiten
- Eine Geschäftsstrategie umzusetzen, die die kontinuierliche Einhaltung dieser Grundsätze im Laufe der Zeit fördert

# **GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE**

*Lieferanten und TPIs müssen ihre Geschäfte auf ethische Weise führen und integer handeln.*

## ***Korruption und Bekämpfung von Bestechung***

Die Lieferanten und TPIs von B&W müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu Korruption, Bestechung, verbotenen Geschäftspraktiken und Erpressung befolgen. Darüber hinaus dürfen Lieferanten und TPIs ihren Geschäftspartnern, Regierungsvertretern oder anderen Dritten weder direkt noch indirekt Bestechungsgelder, Schmiergelder, unzulässige Zahlungen oder rechtswidrige Anreize irgendwelcher Art zu den folgenden Zwecken anbieten oder von ihnen annehmen oder den Eindruck erwecken, dass damit diese Ziele verfolgt werden sollen:

- Beeinflussung des Urteils oder Verhaltens einer Einzelperson oder eines Unternehmens
- Sicherstellung eines gewünschten Ergebnisses oder einer gewünschten Handlung einer Einzelperson oder eines Unternehmens
- Erlangung eines Vorteils, auf den wir rechtlich keinen Anspruch haben, oder
- Sicherung der Auftragserteilung durch Regierungsvertreter, politische Parteien, politische Kandidaten oder Funktionäre oder deren anderweitige Beeinflussung.

Zahlungen jeglicher Art, einschließlich sogenannter Beschleunigungszahlungen (auch als „Schmiergeldzahlungen“ bezeichnet), oder das Angebot von Zahlungen oder wertvollen Geschenken an Funktionäre oder deren Vertreter, um die Geschäfte von B&W zu fördern, sind nicht zulässig.

Lieferanten und TPIs sind verpflichtet, gegen alle Formen der Korruption vorzugehen und alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu befolgen, u. a. das US-Bundesgesetz gegen Korruption (Foreign Corrupt Practices Act, FCPA) und das britische Gesetz gegen Bestechung (UK Bribery Act).

## ***Geschenke und Einladungen***

Wir verstehen und erkennen an, dass Geschenke und Einladungen positiv genutzt werden können, um Beziehungen aufzubauen. Starke Beziehungen zu unseren Lieferanten und TPIs sind für unsere Arbeit unerlässlich. Das Geben und Nehmen von Geschenken oder Einladungen kann jedoch möglicherweise die Unabhängigkeit unseres Urteils und unserer Kunden beeinträchtigen und den Anschein von Günstlingswirtschaft oder Interessenkonflikten erwecken. Lieferanten und TPIs sollten keine Geschenke machen oder Einladungen aussprechen, wenn dadurch eine Entscheidung in Bezug auf den Lieferanten oder TPI beeinflusst werden könnte oder auch nur ein solcher Anschein entstehen könnte.

B&W ist in vielen Ländern mit einzigartigen lokalen Traditionen tätig. In vielen Kulturen gehören Geschenke und Bewirtung zur guten Geschäftspraxis. In diesen Fällen ist das Geben oder Annehmen von Geschenken oder Einladungen nur dann zulässig, wenn der Grund für das Geschenk oder die Einladung angemessen ist und mit den B&W-Richtlinien für Geschenke und Bewirtung übereinstimmt.

Während Werbeartikel im Allgemeinen akzeptabel sind, sind Bargeld, Geschenkgutscheine oder andere bargeldähnliche Zuwendungen verboten. Ein gutes Urteilsvermögen und hohe ethische Standards sind Grundvoraussetzungen für alle Geschäfte.

Befindet sich der Lieferant oder TPI in einem Ausschreibungsverfahren oder in Vertragsverhandlungen mit B&W, darf der Lieferant oder TPI einem an diesem Prozess beteiligten Mitarbeiter von B&W oder Mitarbeitern in Stellungen, die direkten Einfluss auf die Arbeit des Lieferanten oder TPI für B&W haben, keine Geschenke oder Einladungen irgendwelcher Art anbieten.

### *Interessenkonflikte*

Lieferanten und TPIs müssen jegliche Interaktion vermeiden, die (dem Anschein nach) den Interessen von B&W widerspricht. Interessenkonflikte können in vielen Situationen entstehen. Die häufigsten Konflikte betreffen persönliche oder finanzielle Interessen. Alle tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte müssen der Geschäftsleitung von B&W so bald wie möglich offengelegt und dokumentiert werden.

### *Fairer geschäftlicher Wettbewerb*

Die Gesetze über fairen Wettbewerb verbieten Vereinbarungen oder Aktivitäten, die den Handel behindern oder den Wettbewerb einschränken. B&W verpflichtet sich zu fairem Wettbewerb in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen. Lieferanten und TPIs dürfen keine Verträge abschließen oder Maßnahmen ergreifen, die den Handel illegal beschränken oder den Wettbewerb einschränken. Lieferanten und TPIs dürfen unseren Mitarbeitern keine vertraulichen Informationen über einen Wettbewerber von B&W zukommen lassen.

Lieferanten und TPIs müssen ihre Geschäfte nach den Grundsätzen eines fairen und starken Wettbewerbs sowie gemäß den geltenden Kartellgesetzen führen. Lieferanten und TPIs sind verpflichtet, ihre Aktivitäten so zu gestalten, dass nicht nur Kartellverstöße, sondern auch nur der Anschein eines solchen Verstoßes vermieden werden.

### *Beeinflussung von Angeboten und Vertragsverhandlungen*

Lieferanten und TPIs müssen die Integrität des Angebots- und Vertragsverhandlungsprozesses von B&W wahren und aufrechterhalten. Lieferanten und TPIs dürfen (vor Auftragsvergabe) keine vertraulichen Gespräche über Angebote oder vorgeschlagene Verträge mit Mitarbeitern oder Geschäftskontakten von B&W, die nicht ausdrücklich dazu berechtigt sind, im Namen von B&W zu sprechen, führen oder daran teilnehmen, um das Ergebnis eines Angebots oder einer Auftragsvergabe zu beeinflussen. Dieses Verbot gilt nicht für die Offenlegung und Meldung eines potenziellen Interessenkonflikts durch einen Lieferanten oder TPI oder die Meldung von Verstößen oder Bedenken.

## *Integrität von Aufzeichnungen und Rechnungslegungsverfahren*

Alle Geschäftsbücher und Finanzaufzeichnungen müssen den allgemein anerkannten Buchführungsgrundsätzen entsprechen. Aufzeichnungen müssen in allen wesentlichen Punkten vollständig und richtig sein. Aufzeichnungen müssen leserlich und transparent sein und alle Transaktionen und Zahlungen genau und richtig wiedergeben.

## *Handelskonformität*

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Import- und Exportkontrollen, Embargos, Sanktionen und anderen Gesetze zur Einhaltung von Handelsbestimmungen der Vereinigten Staaten sowie die Gesetze der Länder, in denen Transaktionen stattfinden, einhalten.

Die Einhaltung aller geltenden Einfuhr- und Ausfuhrgesetze sowie Handelsgesetze in Wort und Sinn ist zwingend vorgeschrieben. Lieferanten und TPIs müssen sicherstellen, dass jeder Transfer von Produkten, Dienstleistungen, Software, Ausrüstung, Informationen, Gegenständen oder Wissen über die Grenzen der USA und anderer Länder hinweg rechtmäßig ist. Lieferanten und TPIs müssen außerdem sicherstellen, dass sie keine unzulässigen Geschäfte mit Parteien, die auf Verbotlisten stehen („Denied Parties“), mit Ländern, gegen die ein Embargo oder Sanktionen verhängt wurden, oder mit deren Staatsangehörigen tätigen.

Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, müssen Lieferanten und TPIs alle relevanten Parteien bei jeder Transaktion überprüfen und so die Beteiligung von „Denied Parties“ ausschließen und/oder alle Beschränkungen für jede Partei ermitteln. Außerdem müssen die Endverbraucher überprüft werden, damit keine Waren und Dienstleistungen für verbotene oder eingeschränkte Endverwendungen transferiert werden. Mit einer Überprüfung der Länder ist festzustellen, ob Personen oder Unternehmen, die in bestimmten Embargoländern oder Ländern, die anderweitig Handelsbeschränkungen der USA und/oder lokaler Regierungen unterliegen, ansässig sind oder mit ihnen in Verbindung stehen, an der Transaktion beteiligt sind oder davon profitieren würden. Es muss überprüft werden, ob für Aufträge ein Umleitungsrisiko besteht. Schließlich ist sicherzustellen, dass B&W nicht mit illegalen Boykottaufrufen kooperiert oder diesen zustimmt.

Lieferanten müssen B&W die zutreffenden Exportklassifizierungen zur Verfügung stellen, einschließlich (sofern zutreffend) der Daten und Referenznummern, die vom U.S. Bureau of Industry & Security oder einer anderen Regierungsbehörde mit entsprechender Zuständigkeit vergeben wurden. Lieferanten müssen auch das jeweilige Herkunftsland angeben, um eine legale und verantwortungsvolle Beschaffung nachzuweisen. Lieferanten müssen die Exportklassifizierungen und die Informationen über das Ursprungsland in der Packliste zusammen mit den Waren oder früher, falls von B&W verlangt, angeben. Gegebenenfalls sind die Lieferanten dafür verantwortlich, eine Exportlizenz oder -genehmigung für die Ausfuhr ihrer Waren einzuholen.

## *Schutz von physischen Vermögenswerten und urheberrechtlich geschützten Informationen*

Die physischen und geistigen Vermögenswerte von B&W sind äußerst wertvoll und werden zur Förderung der Geschäftszwecke und -ziele von B&W verwendet. Alle Lieferanten und TPIs müssen vertrauliche Informationen schützen und dürfen sie ausschließlich auf die von B&W genehmigte Weise nutzen. Außerdem müssen sie sicherstellen, dass alle Datenschutz- und geistigen Eigentumsrechte von B&W sowie seiner Mitarbeiter geschützt werden.

Sofern nicht schriftlich von B&W autorisiert, dürfen Lieferanten und TPIs keine vertraulichen oder urheberrechtlich geschützten Informationen von B&W, die sie erlangt haben, an Dritte weitergeben.

Lieferanten und TPIs müssen über angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der vertraulichen Informationen von B&W verfügen und dies bei Bedarf nachweisen können. Lieferanten und TPIs müssen außerdem sicherstellen, dass alle vertraulichen oder geschützten Informationen und/oder Materialien von B&W bei Beendigung der Geschäftsbeziehung mit B&W ordnungsgemäß vernichtet oder zurückgegeben werden.

## *Konfliktmineralien*

Lieferanten müssen angemessene Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die an B&W gelieferten Produkte konfliktfrei sind, d. h. dass die Produkte keine Mineralien enthalten, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen oder die unter der Kontrolle bewaffneter Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder in angrenzenden Ländern stehen. Lieferanten müssen Komponenten und Materialien auf verantwortungsvolle Weise unter Einhaltung der Menschenrechte und ethischer Grundsätze sowie für die Umwelt verträglich beschaffen.

Lieferanten müssen bei der Beschaffung von Konfliktmineralien (Tantal, Zinn, Wolfram und Gold) gegebenenfalls die gebotene Sorgfalt walten lassen und eine nachvollziehbare Überprüfung des Herkunftslands solcher Konfliktmineralien durchführen. Dazu zählt auch die Verpflichtung ihrer Lieferanten und Unterlieferanten zur Durchführung einer ähnlichen Due-Diligence-Prüfung. Die Lieferanten stellen auf Verlangen jährlich Informationen über die Beschaffung von Konfliktmineralien und ihre Verwendung in Waren und der vorgelagerten Lieferkette von Waren in dem von B&W angegebenen Format zur Verfügung.

# **UMWELT, GESUNDHEIT, SICHERHEIT UND QUALITÄT**

*Lieferanten und TPIs müssen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten und umweltgerecht und effizient handeln. Lieferanten und TPIs integrieren Qualität in ihre Geschäftsprozesse.*

## ***Lieferantenauswahl und -management***

Sicherheit ist ein zentraler Wert von B&W. Für uns bedeutet Erfolg, dass jeder Mitarbeiter, Lieferant, TPI und Besucher jeden Tag ohne Verletzung und Zwischenfall abschließt. Um diese Vision zu unterstützen, arbeitet B&W mit Unternehmen zusammen, die dieselben Werte wie wir vertreten. Wir qualifizieren unsere Lieferanten im Vorfeld anhand einer Reihe von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards (EH&S). Diese Vorabqualifikation dient der Bewertung, inwieweit ein Lieferant in der Lage ist, die EH&S- und Versicherungsanforderungen von B&W zu erfüllen, bevor er mit der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen eines Projekts oder an einem Standort von B&W beauftragt wird. Sie findet ihre Fortsetzung an den Projektstandorten, an denen Arbeiten durchgeführt werden, oft bei unseren Kunden vor Ort. Unsere Kernprozesse bestimmen unsere Entscheidungen an den Projektstandorten.

## ***Arbeitsschutz***

Lieferanten und TPIs müssen Mitarbeiter vor einer übermäßigen Belastung durch chemische, biologische und physikalische Gefahren und körperlich anspruchsvolle Aufgaben am Arbeitsplatz sowie vor Risiken schützen, die mit den von ihren Mitarbeitern genutzten Infrastrukturen verbunden sind. Lieferanten und TPIs minimieren die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz durch angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsverfahren, vorbeugende Wartung und notwendige technische Schutzmaßnahmen.

## ***Prozesssicherheit***

Lieferanten verfügen über Sicherheitsprogramme, um alle ihre Produktionsprozesse gemäß den geltenden Sicherheitsstandards zu verwalten und aufrechtzuerhalten. Für gefährliche Anlagen führen Lieferanten eine spezielle Risikoanalyse durch und setzen Maßnahmen zur Unfallvermeidung um. Lieferanten und TPIs, die für den Transport von gefährlichen Materialien verantwortlich sind, müssen über Verfahren verfügen, die die Sicherheit und den Schutz der Öffentlichkeit, der beteiligten Personen, der B&W-Anlagen und der Umwelt gewährleisten.

## ***Notfallvorsorge und -reaktion***

Lieferanten und TPIs müssen Notfallsituationen am Arbeitsplatz erkennen und bewerten und deren Auswirkungen durch Präventionsschulung und die Implementierung von Notfallplänen und Reaktionsverfahren minimieren.



## *Gefahreninformationen*

Lieferanten und TPIs müssen Sicherheitsinformationen zu Gefahren zur Verfügung stellen, um Mitarbeiter zu informieren, zu schulen und vor Gefahren zu schützen.

## *Umweltgenehmigungen*

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Umweltauflagen erfüllen. Lieferanten und TPIs müssen alle erforderlichen Umweltgenehmigungen, Lizenzen und Informationsregistrierungen beschaffen und allen geltenden Betriebs- und Meldepflichten nachkommen.

## *Qualität*

B&W liefert Produkte und Projekte, die die vertraglichen Anforderungen des Kunden, die geltenden Standards des Verhaltenskodex und die vorgeschriebenen Auflagen erfüllen. Wir betrachten unsere Lieferanten und TPIs als Erweiterung unserer eigenen Prozesse und erwarten von ihnen dieselbe hohe Qualität.

# **ARBEIT UND MENSCHENRECHTE**

*Von Lieferanten und TPIs wird erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter mit Achtung und Respekt behandeln und deren Menschenrechte schützen.*

## ***Moderne Sklaverei***

Lieferanten und TPIs dürfen in ihren Lieferketten keine modernen Methoden der Sklaverei anwenden. Der Begriff „moderne Sklaverei“ bezieht sich auf Aktivitäten, die zu einer eklatanten Missachtung der Menschenrechte führen, darunter Sklaverei, Knechtschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit und Menschenhandel. Ohne dass dadurch die Allgemeingültigkeit der vorstehenden Ausführungen eingeschränkt wird, müssen Lieferanten und TPIs sicherstellen, dass jeder ihrer Subunternehmer alle geltenden Gesetze und Vorschriften erfüllt, die in Bezug auf moderne Sklaverei und Menschenhandel gelten, u. a. der britische Modern Slavery Act von 2015 sowie etwaige Folgevorschriften.

## ***Gerechte Behandlung***

Lieferanten und TPIs müssen einen Arbeitsplatz schaffen, der frei von grober und unmenschlicher Behandlung und Androhung einer solchen Behandlung ist. Dazu zählen sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, körperliche Züchtigung, psychischer oder physischer Zwang und die Beleidigung von Mitarbeitern.

## ***Belästigung und Diskriminierung***

Lieferanten und TPIs müssen sich an den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Mitarbeiter halten. Lieferanten und TPIs müssen einen Arbeitsplatz schaffen, der frei von Belästigung und Diskriminierung ist. Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, genetischen Informationen, Religion, nationaler Herkunft, Staatsbürgerschaft, Veteranenstatus oder einer anderen gesetzlich geschützten Kategorie ist nicht zulässig.

## ***Kinderarbeit und junge Mitarbeiter***

Lieferanten und TPIs müssen die Beschäftigung von Personen unter dem gesetzlichen Mindestarbeitsalter des Rechtssystems oder des Landes, in dem der jeweilige Lieferant oder TPI tätig ist, verbieten, sofern diese Anforderung nicht unter den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) liegt (die allgemein voraussetzt, dass Mitarbeiter für ungefährliche Tätigkeiten mindestens 15 Jahre und für Arbeiten, die als potenziell gefährlich eingestuft werden, mindestens 16 Jahre alt sein müssen). In diesen Fällen müssen der Lieferant und der TPI die ILO-Standards erfüllen.

## *Vergütungen, Zusatzleistungen und Arbeitszeiten*

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Arbeitszeitgesetze und -vorschriften einhalten und Mitarbeiter gemäß den geltenden Vergütungsgesetzen bezahlen, die unter anderem Mindestlohn, Überstunden und vorgeschriebene Zusatzleistungen regeln. Lieferanten und TPIs müssen sich mit den Mitarbeitern auf die Grundlage verständigen, auf der sie zeitnah entlohnt werden. Von Lieferanten und TPIs wird auch erwartet, dass sie sich mit den Mitarbeitern darauf verständigen, ob Überstunden erforderlich sind und wie hoch die für solche Überstunden zu zahlende Vergütung ist.

## *Privatsphäre und Datenschutz*

Lieferanten und TPIs müssen die Rechte auf Privatsphäre und Datenschutz von Personen respektieren und alle diesbezüglich geltenden Gesetze und Vorschriften befolgen. Lieferanten und TPIs müssen Informationen über Personen stets auf angemessene Weise für notwendige Geschäftszwecke verwenden und sie vor Missbrauch schützen, um Personenschäden wie Diskriminierung, Schikane oder eine andere Art der Rufschädigung oder Verletzung der persönlichen Würde, Auswirkungen auf die körperliche Unversehrtheit, Betrug, finanziellen Verlust oder Identitätsdiebstahl zu verhindern.

## *Vereinigungsfreiheit*

Lieferanten und TPIs müssen alle geltenden Gesetze in Bezug auf das Recht der Arbeitnehmer auf konzertierte Aktivitäten oder Tarifverhandlungen einhalten.

## **BEDENKEN ÄUSSERN**

*Mitarbeiter von Lieferanten und TPIs sollten sich zunächst an ihr eigenes Unternehmen wenden, um interne Bedenken hinsichtlich Ethik und Compliance auszuräumen.*

### ***Erkennung von Bedenken***

Lieferanten und TPIs sollten alle Arbeiter ermutigen, Bedenken oder illegale Handlungen ohne Androhung von Vergeltung, Einschüchterung oder Belästigung zu melden, sowie gegebenenfalls Ermittlungen anstellen und Gegenmaßnahmen ergreifen.

Lieferanten und TPIs, die der Meinung sind, dass ein Mitarbeiter von B&W oder eine Person, die im Auftrag von B&W handelt, illegale oder anderweitig unangemessene Verhaltensweisen an den Tag gelegt hat, müssen die betreffende Angelegenheit umgehend der B&W Integrity Line melden. B&W verbietet Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Form gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden. Ziel von B&W ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem unsere Mitarbeiter sowie Lieferanten und TPIs Probleme sicher und ohne Angst vor Vergeltung melden können.

Die B&W Integrity Line ist rund um die Uhr verfügbar und mit Mitarbeitern eines externen Unternehmens besetzt, sodass Sie während Ihres Anrufs auf Wunsch anonym bleiben können. Der Betreiber bietet keine Beratung, sondern leitet die Informationen an die Ethik- und Compliance-Abteilung von B&W weiter. Sie erhalten eine Meldenummer und ein Nachfassdatum. Auch wenn Fragen und Bedenken, die an die B&W Integrity Line gerichtet wurden, zur Überprüfung und Bearbeitung an die Ethik- und Compliance-Abteilung übermittelt werden, werden ohne Ihre Zustimmung keine Informationen weitergeleitet, die Sie als Person identifizieren.



 **CONTACT US**

#### **B&W Integrity Line – Telefon**

**1-888-475-0003 (USA/Kanada)**

[Internationales Telefonverzeichnis](#)

#### **B&W Integrity Line – Internet**

[www.babcockandwilcox.ethicspoint.com](http://www.babcockandwilcox.ethicspoint.com)

#### **E-Mail**

E-Mail: [ethics@babcock.com](mailto:ethics@babcock.com)

B&W Ethics & Compliance erhält, untersucht und verfolgt mutmaßliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex und geltendes Recht.